

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik

Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien

Band: 29 (1974)

Bibliographie: Quellen, Hinweise und Dank

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Quellen, Hinweise und Dank

Benützte Archive und Bibliotheken

Bibliothek und Archiv der Eidg. Forschungsanstalt Wädenswil
Eidg. Bundesarchiv, Bern
Zentralbibliothek Zürich
Staatsarchiv Zürich
Staatsarchiv des Kantons Thurgau, Frauenfeld
Zentralbibliothek Luzern (Sammlung von Prospekten und Geschäftsdrucksachen)
Archiv Dr. Hans Ulrich Rübel, Zürich

Literatur

Die Literatur zu den im Zusammenhang mit der Biographie Müller-Thurgau angeschnittenen Sachgebieten ist derart umfangreich, daß hier nur einiges vom Allerwichtigsten Erwähnung finden kann. Allein die Liste der wissenschaftlichen Arbeiten Müller-Thurgaus weist rund 500 Titel auf. Die Direktion der Eidg. Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil, die alle Werke Müller-Thurgaus besitzt, erklärt sich bereit, Interessenten, die sich brieflich an sie wenden, mit Auskünften zu dienen.

Neben dem wissenschaftlichen Schrifttum waren aber besonders im Gebiet der alkoholfreien Trauben- und Obstverwertung auch Aufklärungsschriften, praktische Anleitungen und ähnliche Veröffentlichungen zu berücksichtigen. Auch hier darf keine Vollständigkeit erwartet werden. Die Gliederung der Literaturhinweise erfolgt gemäß den Kapitelüberschriften.

HERMANN MÜLLER-THURGAU

Nachstehend seien aus allen Arbeitsgebieten Müller-Thurgaus ein paar Dutzend charakteristische Arbeiten samt den bibliographischen Angaben aufgeführt.

I. Pflanzenphysiologie

Über Wachstum und Bedeutung der Wurzeln. Thiels landw. Jahrbücher, Band 4, 1875, S. 999 bis 1033. Abdruck aus «Arbeiten d. bot. Institutes Würzburg».

Welches sind die Resultate wissenschaftlicher Forschung über den Vorgang des Reifens der Trauben? Bericht über den Weinbaukongreß in Kreuznach 1876. Annalen der Önologie, Band VI, S. 615–617.

Welches sind die Resultate der wissenschaftlichen Forschung über den Zusammenhang des Zuckergehaltes des Mostes mit dem Belaubungszustand der Rebe? Bericht über den Weinbaukongreß in Freiburg 1877. Annalen d. Önologie, Band VII, S. 250–253.

Über den Einfluß des Stickstoffs auf die Bewurzelung des Weinstockes. Bericht über die Verhdl. des Deutschen Weinbaukongresses in Koblenz 1879, S. 21–24.

Wie können wir die Herstellung der Stärke in den Blättern und die Wanderung des Zuckers nach der Traube beeinflussen? Daselbst S. 41–43 und 48–49.

Über das Gefrieren und Erfrieren der Pflanzen. I. Abhandlung. Thiels landw. Jahrbücher, 9. Band 1880, S. 133–189 und 4 Tafeln.

Bau und Leben des Rebenblattes. Ampelographische Berichte 1882, S. 12—28 und 53—74 und Tafel I.
Über Bastardierung von Rebensorten, Weinbau 1882, Nr. 26.
Das Erfrieren der Obstbäume. Deutsche Allg. Zeitung für Landwirtschaft 1882, Nr. 31 und 32.
Über Zuckeranhäufung in Pflanzenteilen infolge niederer Temperatur. Thiels landw. Jahrbücher, Band 11, 1882, S. 751—828 und 1 Tafel.
Über die aromatischen und bouquetgebenden Stoffe im Weinstock. Weinbau und Weinhandel 1884, S. 404, und Geisenheimer Bericht 83/84, S. 53.
Über die Natur des in süßen Kartoffeln sich vorfindenden Zuckers. Thiels landw. Jahrbücher, Band 14, 1885, S. 909—912.
Über das Gefrieren und Erfrieren der Pflanzen. II. Teil. Thiels landw. Jahrbücher.
Einfluß der Samen auf die Ausbildung der Traubenbeeren und einiger anderer Früchte. Jahresbericht der Königlichen Lehranstalt in Geisenheim pro 1888/89, S. 69.
Vergiftungserscheinungen an Pflanzen (Vergiftung durch Bespritzungsmittel). III. Jahresbericht der Versuchsstation und Schule in Wädenswil 1892/93, S. 71.
Einfluß des Stickstoffes auf die Wurzelbildung. IV. Jahresbericht der Versuchsstation und Schule in Wädenswil 1893/94, S. 48.
Untersuchungen über das Wurzelleben der Pflanzen. VIII. Jahresbericht der Versuchsstation und Schule in Wädenswil 1897/98, S. 79. (Auch im Schweiz. Gartenbau 1897.)
H. Müller-Thurgau und Schneider-Orelli: Beiträge zur Kenntnis der Lebensvorgänge in ruhenden Pflanzenteilen. II. Flora od. Allgem. botan. Zeitung. Neue Folge. 4. Bd., 1911, S. 387.
H. Müller-Thurgau und A. Osterwalder: Azetaldehydbildung in Obstfrüchten. Landwirtschaftl. Jahrbuch der Schweiz 1915, S. 400.
H. Müller-Thurgau und F. Kobel: Züchtung besserer Rebsorten. Ebenda S. 608.
H. Müller-Thurgau und F. Kobel: Untersuchungen über die Ursachen des Blütenansatzes bei Obstbäumen. Bericht der Versuchsanstalt 1921—1923.

II. Pflanzenkrankheiten

Welche Veränderungen bewirkt die sog. Edelfäule an den Trauben? Bericht über die Verhandl. des Deutschen Weinbaukongresses in Freiburg 1887.
Botrytis und Peronospora als Schädiger der Gescheine und jungen Früchte des Weinstockes. Weinbau und Weinhandel 1888, S. 256.
Die Spinnmilbe als Rebenfeind. Schweiz. Zeitschrift für Obst- und Weinbau 1893, Nr. 14.
Das Auftreten der Peronospora an Traubenblüten sowie an den jungen Trauben. VIII. Jahresbericht der Versuchsstation und Schule Wädenswil 1897/98, S. 101.
Die Schorfkrankheit der Apfel- und Birnbäume. IX. Jahresbericht der Versuchsstation und Schule in Wädenswil 1898/99, S. 60.
Zum Kampfe gegen die Reblaus (Rebveredlung). Schw. Zeitschr. f. Obst- u. Weinbau 1901, S. 194, 244, 307.
Der Rote Brenner des Weinstockes. Zentralblatt für Bakteriologie, 2. Abteilung, X. Band, 1903, Heft 1—4 und Tafel I—V; auch separat herausgegeben von G. Fischer, Jena.
Infektion der Weinrebe durch Plasmopara viticola (Peronospora). Zentralblatt für Bakteriologie usw., 2. Abteilung, Band 29, 1911, S. 683.
Eine durch ein Gloeosporium verursachte Krankheit bei Cyclamenpflanzen (*Cyclamen persicum*). Anstaltsbericht für 1917—1920, S. 60.
H. Müller-Thurgau und A. Osterwalder: Versuche zur Bekämpfung der Kohlhernie. Landwirtschaftl. Jahrbuch der Schweiz 1919, S. 1—22.
Das Verhalten von Reben amerikanischer Abstammung gegenüber der Peronospora (Plasmopara viticola). Anstaltsbericht für 1921—1924, S. 608.
Aufsuchen von Heferassen. Gärungsversuche unter Anwendung reinkultivierter Hefen. II. Jahresbericht von Wädenswil pro 1891/92, S. 60.
Weitere Untersuchungen über die Physiologie der Hefe und die Bedeutung ausgewählter und rein gezüchterter Heferassen für die Weingärung. III. Jahresbericht der Versuchsstation und Schule in Wädenswil 1892/93, S. 73—89.
Das Braun- oder Rahnwerden der Weine. Schweiz. Zeitschrift für Obst- und Weinbau 1894, S. 8.
Die Herstellung alkoholfreier Obst- und Traubeweine. Im Verlag von J. Huber in Frauenfeld, 1. Aufl., 1896.
Der Milchsäurestich der Obst- und Traubeweine. VI. Jahresbericht der Versuchsstation und Schule in Wädenswil 1895/96, S. 49.

- Müller-Thurgau und A. Osterwalder: Über den Säureabbau bei Obstweinen. Jahresbericht 1909/10, S. 360.
- H. Müller-Thurgau und A. Osterwalder: Die Bakterien im Wein und Obstwein und die dadurch verursachten Veränderungen. Zentralblatt für Bakteriologie. II. Abteil., Band 36. Auch separat als Buch erschienen im Verlag von G. Fischer, Jena 1913.
- H. Müller-Thurgau: Vergärung von Obstwein aus unvollkommen ausgereiftem Obst. Schweiz. Zeitschrift für Obst- und Weinbau 1914, S. 357.
- H. Müller-Thurgau und A. Osterwalder: Untersuchungen über die Einwirkung von Stickstoffzusätzen auf die Gärung von Obstweinen. Landwirtschaftl. Jahrbuch der Schweiz 1917, S. 44.
- H. Müller-Thurgau und A. Osterwalder: Beobachtungen über das Lindwerden von Obst- und Traubenweinen. Anstaltsbericht 1915 und 1916, S. 473.
- H. Müller-Thurgau und A. Osterwalder: Über die durch Bakterien verursachte Zersetzung von Weinsäure und Glycerin im Wein. Landw. Jahrbuch der Schweiz 1919, S. 313.

III. Gärung und Bakteriologie

- Über den Einfluß der Temperatur auf die Gärung des Mostes. Bericht über die Verhandl. des Deutschen Weinbaukongresses in Dürkheim 1882, S. 117–124, mit 1 Tafel.
- In welcher Weise läßt sich die Weingärung günstig beeinflussen? Bericht über die Verhandl. des Deutschen Weinbaukongresses in Rüdesheim 1886, S. 66–77.
- Neue Forschungsresultate auf dem Gebiete der Weingärung und deren Bedeutung für die Praxis. Bericht über die Verhandl. des Deutschen Weinbaukongresses in Trier 1889.

*

Zum Thema Riesling × Sylvaner-Rebe liefern zwei Werke vermehrte Aufschlüsse:

- A. Schellenberg: Das Buch vom Schweizer Wein. Verlag Berichthaus, Zürich 1939.
E. Peyer und Dr. W. Eggenberger: Weinbuch. 4. Aufl., 1958, Verlag Schweiz. Wirtverein, Zürich.

Zum Thema «Das Unternehmen Alkoholfreie Weine». Die Darstellung basiert außer auf den Publikationen im Schweizer Handelsamtsblatt auf der Schrift von Jakob Guhl: Geschichte der Produktion AG Meilen (Chronik 1896–1955). Hektographiertes Manuskript im Besitz des Migros-Genossenschaftsbundes in Zürich. Als Auszug daraus von Jakob Guhl: «*Die Geschichte der Alkoholfreien Weine AG Meilen*», abgedruckt im Heimatbuch Meilen 1971, herausgegeben von der Vereinigung Heimatbuch Meilen, Redaktor Dr. Alfred Cattani.

PIONIERE DES SÜSSMOSTES

- J. Odermatt: «Von Noah zu Müller-Thurgau, ein Stück schweizerischer Pionierarbeit», SAS Verlag, Lausanne 13.
- Moia Schnyder: «Zwei Pionierinnen der Volksgesundheit. Susanna Orelli-Rinderknecht 1845–1939, Else Züblin-Spiller 1881–1948», in Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik, Band 26.
- «Der Bauer und sein Obst», Vortrag, gehalten am sozialhygienischen Kurs in Zürich 1928 von Dr. Ad. Hartmann, Professor in Aarau, Gotthelfverlag Bern, 1928.
- Dr. W. Baragiola, PD ETH: «Weinfälschung», 1911 (Antritts-Vorlesung).
- Clara Nef: Ein Helfer der Heimat, Pfarrer Fritz Rudolf, Blaukreuz-Verlag, 1958.
- Schweizerfrau und Alkoholgesetz, Broschüre der Eidg. Alkoholverwaltung, 1958.
- Kartoffeln, Obst und Alkohol, Broschüre der Eidg. Alkoholverwaltung, 1963.
- Flüssiges Obst, Zeitschrift für Gärungslose Früchteverwertung, Frankfurt a. Main, Heft 3, März 1962, Kongress-Sonderheft Juni 1956.
- Früchte und Gemüse Nr. 8, Februar 1962 (Organ des Schweiz. Obstverbandes).
- Schweiz. Zeitschrift für Obst- und Weinbau Nr. 4/1962, Verlag Stutz, Wädenswil.
- Der Obstverwerter, Publikation der Schweiz. Obst- und Weinfachschule in Verbindung mit dem Schweiz. Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge, Wädenswil 1965.
- Bundesgesetz vom 7. März 1912 betreffend das Verbot von Kunstwein und Kunstmost.
- Schweiz. Obstverband, Jahresberichte.

Zum Kapitel
MÜLLER-THURGAUS LEBENSWERK GEDEIHT

lieferten wesentliche Einzelheiten: die Jahresberichte der Forschungsanstalt und der Schweiz. Obst- und Weinbau-Fachschule in Wädenswil, ferner die Jubiläumsschrift zum 75jährigen Bestehen der Eidg. Forschungsanstalt, Wädenswil 1965.

Zum Kapitel
«DAS OBST IN DER SCHWEIZERISCHEN ALKOHOLORDNUNG»

wären heranzuziehen:

- A. Brühlart und H. Eggenberger: Obstbau, Obstverwertung und Alkoholerzeugung. Basel, Benno Schwabe & Co., 1941.
Otto Kellerhals: Die Eidgenössische Alkoholgesetzgebung. Bern, Alkoholverwaltung, 1938.
O. Kellerhals und V. J. Steiger: Unsere Alkoholordnung und ihre Wirkungen auf Ernährung und Gesundheit des Volkes. Zürich, Art. Institut Orell Füllli AG, 1944.
Viktor Kühne: Die Grundzüge der Revision des Alkoholgesetzes. Zürich, Art. Institut Orell Füllli AG, 1950.
Heinrich Schmid: Bedeutung der häuslichen und bäuerlichen Obstverwertung in der Schweiz. S. A. aus Früchte und Gemüse. Zug, M. Kündig, 1949.
Werner Spühler: Die volkswirtschaftliche und volksgesundheitliche Bedeutung der Fruchtaftsherstellung in der Schweiz. Bern, Alkoholverwaltung, 1956.
V. J. Steiger: Die eidg. Alkoholverwaltung und ihre Nachkriegsaufgaben. Basel, Benno Schwabe & Co., 1946.
V. J. Steiger: Entwicklung, Grundzüge und Durchführung der eidgenössischen Alkoholgesetzgebung. Basel, Benno Schwabe & Co., 1953.

Für Beratung und Auskünfte

oder Vermittlung von Bild- und Dokumentationsmaterial dankt der Herausgeber den nachgenannten Amtsstellen, Organisationen und Einzelpersonen angelegentlich.

alt Nationalrat Otto Heß, Häuslen, Roggwil TG
Ständerat Heinrich Herzog, dipl. ing. agr. ETH, Scherzingen TG
Nationalrat H. P. Fischer, Ing. agr., Weinfelden
Dir. H. Eggenberger, Unipektin AG, Eschenz, Präsident des Schweizerischen Obstverbandes
Dr. Walter Eggenberger, Fachschule, Wädenswil
Heinrich Schmid, Präsident der Schweizerischen Vereinigung für neuzeitliche Obst- und Traubenvverwertung, Horn TG
Stadtverwaltung Wädenswil
Zivilstandsamt Tägerwilen

*

Klaus Däniker, Weiningen bei Zürich
A. Erny-Leuthold, Wädenswil
Frl. Margrit Erzinger, Thalwil
P. Fraefel, OBI, Bischofszell
Frl. O. Gehring, Schaffhausen
Hans Gemmerli, Photograph, Richterswil
H. Haagmans, Photograph, Zürich
Werner Huber, Erlenbach
Frau Jans-Galliker, Gelfingen LU
F. Jost-Senn, Photograph, Bern
Frl. Else Kelhofer, Thalwil
A. Kull-Oettli, Bolligen b. Bern

Robert Lang, Meilen
Ernst Melliger, Herrliberg
Migros-Genossenschaftsbund, Zürich
Dr. h. c. Josef Odermatt, Lausanne
Joh. Rüd, Graphiker, Feldmeilen
Dr. Albert Schellenberg, Wädenswil
Jules Schlör AG, Menziken AG
Gustav Schmid sen., Mannenbach
Dr. Albert Schoop, Frauenfeld
Dr. Fritz Schwarzenbach, Wädenswil
E. Vollenweider, Bern

Einige Photos, Zeichnungen und Druckstücke wurden von der Eidg. Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil zur Verfügung gestellt.

Der Kontakt der Anstalt Wädenswil mit Müller-Thurgaus wissenschaftlichem Ausgangspunkt, der Versuchsanstalt Geisenheim, blieb stets lebendig. Der – wie sie heute heißt – Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege in Geisenheim am Rhein D-6222 sind mehrere Bilder (Seiten 21 und 24) zu verdanken.

Aus dem Heimatbuch Meilen 1971 wurden dem Herausgeber zwei Klischees zur leihweisen Benützung überlassen.

Das farbige Blatt (zwischen den Seiten 64 und 65) mit der Wiedergabe der Riesling × Sylvaner-Rebe konnte mit freundlicher Erlaubnis des Schweizerischen Wirteverbandes, Zürich, dem «Weinbuch» von E. Peyer und Dr. W. Eggenberger entnommen werden.

Die Ehrenurkunde, die der Deutsche Weinbauverein am 10. Dezember 1890 Prof. Müller-Thurgau zum Abschied von seiner Tätigkeit in Geisenheim überreichte, ist als Schwarzweißdruck auf Seite 23 dieses Bandes zu sehen. Eine farbengetreue Reproduktion findet sich in der gediegenen «Wirtschaftsgeschichte des Kantons Thurgau», die Dr. Albert Schoop, Frauenfeld, als Festgabe zum hundertjährigen Bestehen der Thurgauischen Kantonalbank (1971) im Verlag der Kantonalbank, Weinfelden, herausgebracht hat.

Das Porträt von Theodor Zschokke ist ein Ausschnitt aus einem Gemälde von Paul Eichenberger-Zschokke in Beinwil AG.

Von zahlreichen Abbildungen sind die Urheber unbekannt.

Entstehung und Finanzierung dieses Werkes

Die erste Anregung zur Ausarbeitung eines Lebensbildes von Hermann Müller-Thurgau verdankt der Herausgeber Dr. h. c. Otto Kellerhals in Bern. Während einiger Zeit reifte dann das Vorhaben im stillen weiter, sowohl beim Herausgeber wie beim Verfasser, Prof. Dr. Robert Fritzsche, Direktor der Eidg. Forschungsanstalt Wädenswil. Später konnte der Herausgeber dem Nachfolger von Otto Kellerhals in der Leitung der Eidg. Alkoholverwaltung, Dr. Viktor Kühne, ein Projekt unterbreiten, das sowohl den wissenschaftlichen wie auch den praktischen Bedürfnissen zu dienen versprach und für jedermann verständlich sein sollte. Auf dieser Grundlage wurde die Verwirklichung möglich.

Die Frage der Kostendeckung veranlaßte den Verein für wirtschaftshistorische Studien, mangels eigener Mittel an eine Reihe von Behörden und Institutionen zu gelangen, die von den Sachgebieten her ein Interesse an der Veröffentlichung haben konnten, vorab Organisationen des Bundes und wirtschaftliche Fachverbände, Vertreter kantonaler, regionaler oder kommunaler Bereiche. Wir freuen uns, den verständnisvollen Spendern auf der nachstehenden

Donatorenliste

den aufrichtigen Dank des Vereins für wirtschaftshistorische Studien, des Herausgebers, der Autoren und aller Mitarbeiter aussprechen zu dürfen:

Eidgenössische Alkoholverwaltung, Bern
Rebbaufonds der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschafts-Departments, Bern
Regierungsrat des Kantons Zürich (Beitrag aus dem Kultur-Kredit)
Jubiläumsstiftung der Thurgauischen Kantonalbank, Weinfelden
Regierungsrat des Kantons Thurgau, Frauenfeld
Migros-Genossenschaftsbund, Zürich
Stadtrat Wädenswil
Sparkasse Wädenswil und Knonauer Amt, Wädenswil
Bank Wädenswil (Schweiz. Kreditanstalt), Wädenswil
Schweizerischer Obst-Verband, Zug
Schweizerischer Weinbau-Verband, Stäfa
Coop Schweiz, Basel
VOLG, Winterthur
Obst- und Weinbaugenossenschaft Wädenswil